

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 29

Mittwoch den 16. April.

1913

Einundsechzigster Jahrgang.



Erscheint
jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.

Insertate
werden für Kreisangehörige mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuszelle oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Amtlicher Teil.

Auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten ersuche ich die Herren Bürgermeister und Amtsbo-
steher nach unten abgedrucktem Formular eine Nachweisung über die Volksbibliotheken im dortigen Amtsbezirke anzufüllen und mir bis zum **21. April**
d. J. einzureichen. Angaben über die Kreiswanderbibliothek sind nicht zu machen.
Belgard, den 14. April 1913
Der Landrat. v. Hagen.

(Seite 1)

Nachweisung über die Volksbibliotheken.

(Seite 2)

Zahl der in dem Bezirk vorhandenen

Laufende Nummer	Ort	Staubibliotheken, und zwar errichtet von									Wander- bibliotheken		Besessenen		
		Stadt- gemeinden		Land- ge- mein- den	Kreis- ver- bänden	Kirch- lichen Ver- bänden	an- deren öffent- lich recht- lich per- schaf- ten	privat- Ver- einen, die in erster Linie ander- en Zwek- ten die- nen (z. B. Krie- gerver- eine)	privat- Ver- einen, die zur Förde- rung der Volks- biblio- theken ge- grün- det sind	Pri- vatper- sonen	zusammen	Kreis- wan- der- biblio- theken	Kreis- wand- er- biblio- theken	in kreis- freien Städ- ten	an andere- n Orten
		kreis- freien	an- deren												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

(Seite 3).

Wieviel Bibliotheken enthalten besondere Abteilungen für Jugendliche	Von wem werden die Bibliotheken in der Regel — geleitet und beaufsichtigt und zwar:	die von Landgemein- den unter- haltenen	die Kreis- bibliotheken	Sind in dem Bezirk öffentliche Beratungs- stellen für Volksbiblio- theken vorhanden und welche?	In welcher Höhe sind im letzten Staats- insg nichtf Mit die thek gew	Welche Mittel sind gemäß dem Erlaß vom 3. August n	Welche staatlichen Mittel wären in dem letzten Staatsjahr noch
17	18	19	20	21	22	23	24

Stettiner Schlachtviehmarkt.

Fleischgroßhandelspreise.

Bericht vom 11. April 1913.

Auftrieb: bis Donnerstag Abend:

356 Rinder, 275 Kälber, 468 Schafe, 1640 Schweine, 1 Ziege,
am Donnerstag und Freitag (bis mittags 11 Uhr):
179 Rinder 143 Kälber, 385 Schafe, 1834 Schweine, Ziegen.

Bezahlt wurden für 50 kg Fleischgewicht:

	Markt
Rinder: a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	—
b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	—
c) mäßig genährte junger, und gut genährte ältere	—
d) gering genährte jeden Alters	—
Stullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts	67-70
b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	60-66
c) gering genährte	55-59
Färken u. Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färken höchsten Schlachtwerts	56-68
b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	55-62
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte Färken und Kühe	51-54
d) mäßig genährte Färken und Kühe	49-50
e) gering genährte Färken und Kühe	45-48
Kälber: a) feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	86-92
b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	80-84
c) geringere Saugkälber	62-65
d) ältere gering genährte Kälber (Fresser)	58-62
Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlammel	80-85
b) ältere Mastlammel	66-70
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	56-62
Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahre	72-70
b) fleischige Schweine	70-73
c) gering entwickelte	69-72
d) Sauen	68-70
e) Eber	—

Verlauf und Stimmung des Marktes:

Rinder ruhig. Kalber mittelmäßig. Schafe langsam. Schweine bleibt Weberhand.

Belgard, den 15. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Der Landwirt Paul Jeste in Tiekow ist zum Schöffens Stellvertreter gewählt worden

Belgard, den 7. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Betrifft Hundebestandnachweisungen.

Mit Einbindung der obigen Nachweisung für das I. Steuerhalbjahr 1913 sind noch die folgenden Ortsvorsteher im Rückstande: Althütten, Altkülzig, Boissin, Bramstädt Gut, Bruken, Buchhorst, Bulgrin Gut, Barzloff Gut, Buslar Gem., Damen Gut, Löbel Gut, Döwenheide, Drenow, Gauertow, Granzin, Gr. Dübberow Gem. und Gut, Gr. Pantnin, Gr. Poplow Gem. und Gut, Gr. Reichow, Gr. Tychow Gem. und Gut, Gr. Volbekow, Grüßow, Hagenhorst, Jagertow Gut, Kamissow Gut, Kavelberg, Kl. Dübberow, Kl. Ramin Gem. und Gut, Kl. Reichow, Kl. Volbekow, Klempin, Kollas Gem., Krampe, Laßig Gut, Luzig Gut, Mandelack A u. B, Nutrin, Podewils Gem. u. Gut, Rasin Gut, Reinfeld Gem. u. Gut, Ritzerow, Roggow, Rontow, Sager Gut, Schinz, Schlennin, Schl. Polzin, Schmenzin, Selligsfelde, Tiekow Gem., Tiekow, Warnin Gem. und Gut, Zwirnitz Gem. und Gut, Belgard und Polzin Stadt

Die Herren Ortsvorsteher dieser Ortschaften ersuche die Nachweisungen bestimmt binnen 5 Tagen einzusenden.

Belgard, den 12. April 1913.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. von Hagen

Betreffend die Anmeldung der Betriebsbeamten und Facharbeiter zur Unfallversicherung.

Die Unternehmer, welche Betriebsbeamte, d. h. Personen in leitender oder beaufsichtigender Stellung, oder Facharbeiter (siehe die unten abgedruckten Bestimmungen) beschäftigen, werden aufgefordert, dieselben binnen 14 Tagen bei dem Sektionsvorstande anzumelden. Es ist Name, Art und jährliche Dauer der Beschäftigung anzugeben. Veränderungen im Laufe des Jahres sind ebenfalls binnen 14 Tagen anzumelden. Auch wenn die betreffenden Versicherten bereits angemeldet waren, so ist die Anmeldung jetzt zu wiederholen. Das Verzeichnis ist von dem Betriebsunternehmer oder seinem Stellvertreter zu unterschreiben.

Am Schlusse des Kalenderjahres wird außerdem ein Nachweis darüber gefordert werden, wieviel jeder dieser namentlich zu bezeichnenden Versicherten an Entgelt bezogen hat und wie lange er beschäftigt gewesen ist. Die Unternehmer haben daher die nötigen Lohnlisten zu führen, welche sie auch benötigen, um im Falle eines Unfallschadens den erforderlichen Lohnnachweis führen zu können (§§ 48, 40 der Satzung).

Belgard, den 12. April 1913.

Der Vorstand der Sektion Belgard der Pommerischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
von Hagen, Landrat.

§ 923 Absatz 3 der Reichsversicherungsordnung:

„Facharbeiter im Unterschiede zum gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiter ist, wer für seine Stellung besonderer fachlicher Fertigkeiten bedarf. Dies gilt für Förster, Gärtner, Gärtnergehilfen, Müller, Ziegler, Stellmacher, Schmiede, Maurer, Zimmerer, Brenner, Maschinenführer, Heizer, sowie für Gehilfen und Gesellen, die eine fachmäßige Lehr- und Ausbildungszeit durchgemacht haben. Als Facharbeiter gelten auch die nach § 922 der landwirtschaftlichen Unfallversicherung unterstellten Personen. Wer außerdem noch als Facharbeiter gilt, hat die Satzung festzustellen.“

§ 46 der Satzung:

Als Facharbeiter, die im Unterschiede zum gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiter für ihre Stellung besonderer fachlicher Fertigkeiten bedürfen, gelten, außer den im § 923 Abs. 3 Satz 2 und 3 der RVO. genannten, folgende Personen, soweit sie nicht Betriebsbeamte sind:

Rechnungsführer, Lagerverwalter, Buchhalter, Buchhalterinnen, Gutsverwalter, Wirtschaftsführer, Gutsaufseher, Bögte, (Hofmeister, Statthalter), Forstgehilfen, (Wildmeister, Jäger), Forst- und Jagdaufseher (Forstschutzbeamte), Holzhauermeister (Kottmeister), Oberholzhauer, Meier und Meierinnen, Molkereimeister, Kuhmeister (Senner), Rindvieh- und Milchkontrollassistenten, Käfer, Schafmeister, Schäfer, Geflüßwärter Futtermeister, herrschaftliche Kutsher, Fischmeister, Teichwärter, Torfmeister, Rieselmeister, Wirtschaftserinnen, Mamsellen, Brauer, Stärkemeister Kraftwagenführer, Schlosser, Sägemeister, Mühlenbauer, Tischler, Sattler.

Personen dieser Art behalten ihre Sonderstellung auch bei der Ausübung von Berichtigungen gewöhnlicher land- oder forstwirtschaftlicher Arbeiter, wenn sie hierzu nur vorübergehend neben ihrer besonderen Beschäftigung als Facharbeiter in dem versicherten Betriebe herangezogen werden.

Muster für die Anmeldung.

Pommerische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Sektion: _____ Gutsbezirk: _____
Gemeinde: _____
Betriebsunternehmer: _____
Verzeichnis der beschäftigten Betriebsbeamten und Facharbeiter.

Nr.	Vor- und Zuname	Art der Beschäftigung	Jährliche Dauer der Beschäftigung (nur dann auszufüllen, wenn die Beschäftigung nicht das ganze Jahr umfaßt)	Bemerkung

Am 17. und 18. d. Mts. wird eine Reparatur an der Brücke am Glökin—Schinzer—Kl. Reichower Wege ausgeführt, infolgedessen wird die genannte Brücke für den Verkehr während dieser Tage gesperrt.

Der Weg von Krampe über Karlsruh nach Kl.-Ramin wird vom 19. d. Mts. aus denselben Gründen gesperrt.

Gr. Ramin, den 12. April 1913.

Der Amtsvorsteher. Tiede.

Der Vorlegung eines Nachweises über die Einnahmen und Ausgaben der Amtskassen, die früher zu einem bestimmten Zweck erforderlich war, bedarf es jetzt bis auf weiteres nicht mehr. Ich empfehle jedoch, die Einnahmen und Ausgaben auch fernerhin anzugeben, damit erforderlichenfalls ihre Höhe in den einzelnen Jahren später jederzeit nachgewiesen werden kann.

Belgard, den 12. April 1913.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. von Hagen.

Betrifft Kreisviehversicherung.

Der § 31 der Satzung der Kreisviehversicherung Belgard lautete bisher:

§ 31.

Als Höchstversicherungssumme wird festgesetzt:
 für ein Kind im Alter von 1 — 2 Jahren 250 Mark
 für eine hochtragende Stürke oder Kuh 360 "
 für einen Ochsen oder Bullen 450 "

Bei Kühen werden vom 3. Kalbe ab jährlich 5% abgeschrieben.
 Der Kreistag hat nunmehr beschlossen, diesen Paragraphen dahin abzuändern, daß der letzte Satz, welcher lautet:

„Bei Kühen werden vom 3. Kalbe ab jährlich 5% abgeschrieben“

gestrichen wird.

Diese Aenderung der Satzung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Belgard, den 7. April 1913.

Der Kreisaußschuß. von Hagen.

Inseratenteil.

Jubilea
 hochfeinste Margarine
 der beste deutsche Butterersatz

Höchste
 Salmen-Margarine
 Marke
Jubilea
 Alleinige Fabrikanten
 Van den Bergh's
 Margarine-Ges.
 m. b. H. Cleve

Paul Schulz, Uhrmacher,
Heertrasse 6/7,

empfehlte sein großes bestfortiertes Lager in modernen Freischwingern, Regulatoren, Stand- und Wanduhren, Wecker etc. sowie in goldenen und silbernen Damen- und Herren-Uhren zu stannend billigen Preisen unter langjähriger

Garantie.
 Reparaturen werden sauber und preiswert unter Garantie ausgeführt.

Linoleum-Teppiche, durchgemustert und bedruckt, in nur neuen, hübschen Mustern,

Linoleum-Vorleger,

Linoleum-Läufer in allen Breiten.

Stückware, Große Auswahl! bedruckt und durchgemustert.

Grosses Lager in Wachstuchen!

Neueste Muster!

Billigste Preise!

Sortimentshaus Emil Runge.

empfehlte **Californische Früchte**
 Emil Batt.

empfehlte **Frische Tomaten**
 Willy Naguse.

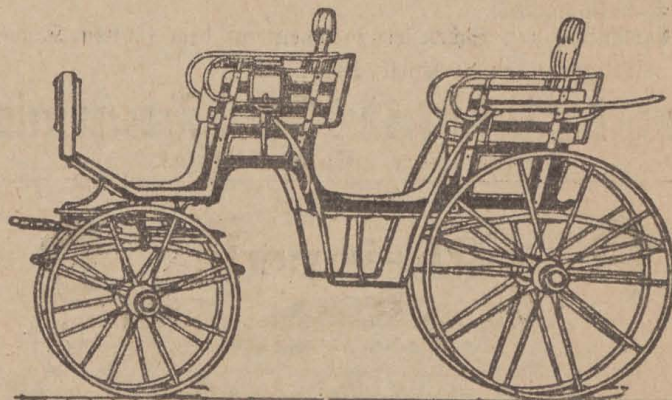
Die Zeit ist da!

wo jede gewissenhafte Hausfrau daran denken muß, die Winterkleidung gegen

Mottenfraß

zu schützen. Benutzen Sie nur unsere Spezialmittel, wir garantieren für Wirksamkeit.

Gebrüder Breidenbach.



Josef Pötschke, Wagenbauanstalt,

Friedrichstr. 48. Belgard Pers. Fernruf 149.

Lager und Anfertigung von modernen

Kutschwagen aller Art

wie Jagdwagen, Fürst Bülow-Wagen, Sandschneider, Selbstfahrer, Dogcarts usw.

Reparaturen in Schmiede-, Stellmacher-, Sattler- und Lackierarbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Planosan,

das moderne

Fussboden-Wachsöl,

bedeutend staubbinder als andere Oele, desinfiziert, konserviert, nach dem Einreiben Hochglanz! Glättet nicht Schmiert nicht wie andere Oele. Alleinvertrieb für ganz Pommern. Bohnermasse in vorzüglicher Qualität in Büchsen à 2 —, 1 — u. 0.60 M.

Gebrüder Breidenbach.

Linoleum-Teppiche

in verschiedenen Mustern und Größen empfehle zu ausnahmsweise billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle mein gut sortiertes Lager in Linoleum-Läufern, Vorlagen und Wachstuchen. Neuheiten in

China- und Japan-Matten.

Eberhardt Tech. vorm. Paul Stoeber.

Schwaben-Pulver

„Tanatol“

gegen Ungeziefer jeder Art! Vollkommen giftfrei, daher unschädlich für Menschen und Haustiere. Wirkung momentan! Erfolg wird verbürgt! Per Karton 40 Pfg.

Gebr. Breidenbach.

Preißelbeeren

(lose und in 1/1-Pfund-Gläsern)
 empfiehlt Emil Batt.

Röfziger Schwarzbier

in Flaschen
 empfiehlt Emil Batt.

Beschluß.

In Sachen Jensen Entmündigung wird, nachdem die Anfechtungsklage für begründet erachtet ist, der die Entmündigung aussprechende Beschluß vom 9. November 1912 aufgehoben.

Polzin, den 11. April 1913.

Königliches Amtsgericht.



Die Generalversammlung des Vaterländischen Frauenvereins findet am

Donnerstag, den 17. d. Mts. Nachm. 5 Uhr

im Sitzungslokal des Kreis Ausschusses hier selbst statt und werden unsere Mitglieder hierzu ergebenst eingeladen.

Tagessordnung:

Rechnungslegung.

Statsaufstellung.

Erfahrung für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied.

Säuglingspflege.

Errichtung von Schwesternstationen auf dem platten Lande.

Belgard, den 8. April 1913.

Namens des Vorstandes des Vaterl. Frauenvereins.

Die Vorsitzende. **E. von Kleist.**

Rheinperle

Waren
Sie einmal mit Margarine unzufrieden? Wenn ja, so lag dies nur an der falschen Markenwahl. Sie haben eben keine Rheinperle probiert!

Rheinperle

Margarine
der millionenfach erprobte, unbestritten beste Molkeriebuttersatz
enttäuscht nie!

Wer Rheinperle einmal probiert, bleibt ihr treuester Verbraucher.

Ganz frisch vom Block

Überall erhältlich

der
Naturbutter gleich

Jürgens & Söhne, G. m. b. H., Götting (Hild.)
Fabrikanten der allberühmtesten Margarine **SOLO** in Götting

Braunschweiger

1912

Gemüse-Konserven

von C. Th. Lambe in bekannt guter Qualität.

Spargel, junge Erbsen, Karotten, Schnitt- u. Brechbohnen, gemischt. Gemüse, Morcheln, Steinpilze usw.,

garantiert frische Packung, empfiehlt

Bernh. Maass.

Schwarze und farbige Paletots,
Staubmäntel, schwarze Frauenpaletots,
Kinder-Konfektion

empfehle in grosser, neuer Auswahl!

Louis Jacoby.

Bastian & Noack,

Gold und Silberwaren-Handlung,
Friedrichstrasse 7

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Schmucksachen aller Art

in Gold-, Silber und Doublé, wie:
Armbänder, Broschen, Colliers, Uhrketten,
Ringe etc.

zu billigsten Preisen, sowie

Trauringe

in jedem Goldgehalt.

Grosse Auswahl in

**Bestecken, Tafelgeräten und sonstigen
Gebrauchsartikeln**

in Silber, Alfenide und Nickel

Optische Sachen

wie:

Brillen, Pincenez etc.

in Gold, Doublé und Nickel.

Gravierungen sowie sämtliche Reparaturen
gut und billig.

**Franz Westphal, Belgard,
Herm. Westphal, Körlin,**

Fahrrad-Häuser,
empfehlen ihr größtes Lager in

Fahrrädern

aus erstklassigen Fabriken wie:

Kaiser, Corona, Görike, Ottelo, Presto,
Stöwer Panzer Walküre, Panther,
Pommern, Pfeil, Anker, Herkules usw.

Sehr günstige Teilzahlungen

Zubehörteile und Reparaturen, gebrauchte Fahrräder
sehr gut und billig.

Jagd. Gemeinde- oder Gutsjagd mit gutem Wildstand gesucht. Bedingung Hochwild. Für Nachweis oder Benachrichtigung durch Förster oder sonst Jemand, wo Pacht abläuft oder Pächter gegen Abstand abtreten würde, zahle Provision.

Nachrichten erbeten unter **C. R. 1506** an Rudolf Mosse, Stettin

Granitschlag in allen Sorten rungen, Pflastersteine, Kleinpflaster und Werksteine jeder Art liefern vom Oktober ab Bahnhof **Drawehn**

Pommersche Granitwerke

Fritz J. J. van der Kolk.

Hauptbureau: Berlin W. 66.

Wilhelmstrasse 45.

Betriebsleitung: Drawehn i Pom.

Die so sehr beliebte

Tafel-Margarine

Muldanperle u. Milka extra

(bester Eibutter-Gesatz)

hält stets frisch auf Lager

Gustav Müller.

Stadtbauamtliche Nachrichten.

Geboren

a) Sohn: Arbeiter August Ziemann,

Arbeiter Emil Müller, 1 unehel.

b) Tochter: Arb. Hermann Gomoll,

Lotharbohrer Gustav Mantke, Arb.

Friedrich Guse, Arbeiter Alb. Kunde,

Fabrikant Wilh. Beilfuß, 1 unehel.

Storben

Witwen Ulrike Zager, 74 J. -

Chefrau de. Maurers Karl Holz, 67 J.

Arbeiter in Auguste Holzahn, 57 J.

- L. d. Bahnarb. Herm. Dreptow, 9 J.

Aufgehoben

Lehrer Otto Briebe in Berlin-Stichtenberg mit Klara Guse hier, Kaufmann P. Schwanebeck in Brandenburg a./H. mit Alma Müller hier, -

Sattlermeister Hermann Krause hier mit Emilie Behling in Bumlou -

Arbeiter Robert Baehr hier mit Ida Merke geb. Neubauer hier.

Eheschließungen

Arb. Herm. Teske in Diehrow mit Emma Kahn hier. - Tischlermeister,

Friedrich Jandt hier mit Hedwig Bagel hier.

Redaktion, Druck und Verlag von Gustav Kemp in Belgard.